

ZWIEBEL TURM

The image shows a church tower with a prominent onion-shaped dome, known as a Zwiebelturm. The tower is light-colored with red brick accents. In the foreground, there are pink magnolia flowers and a stone wall. The sky is clear blue.

1/2024
*Gemeindemagazin
der evangelischen
Kirchengemeinde
Hirschberg-
Großsachsen*

Auf ein Wort

„Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich, du bist schön und prächtig geschmückt.“

Ps. 104 (Pfarrerin Dr. Tana Schmidt, Leutershausen – Vakanzvertreterin für Großsachsen)



2

Liebe Gemeinde,

es sind nur noch wenige Wochen, dann feiern wir sowohl in Großsachsen als auch in Leutershausen Konfirmation. Bei meinen Konfirmanden steigt deshalb die Aufregung. Endlich ist er da, ihr großer Tag. In der letzten Zeit kommen sie mit vielen Fragen zu mir: Müssen wir im Gottesdienst etwas auswendig vortragen? Wo werden wir sitzen? Und vor allem: Was sollen oder dürfen wir denn anziehen? Diese Frage beschäftigt vor allem die Mädchen. „Müssen wir eigentlich schwarz tragen?“ Daran merke ich, wie stark noch immer die Bilder nachwirken von den früheren Zeiten. Vielleicht haben die Jugendlichen Fotos von der Konfirmation ihrer Großeltern gesehen.

Ob die Jugendlichen sich wohl und hübsch fühlen in ihrer Kleidung an diesem Tag.

Mindestens bis Ende der sechziger Jahre sah die Kleiderordnung für die Mädchen ein schwarzes Konfirmationskostüm und für die

Jungen einen schwarzen Anzug vor. Aber vielleicht auch noch später? Wie war das bei Ihnen? Und viel wichtiger: Haben Sie sich wohl gefühlt in Ihrer Festtagskleidung? Für mich ist das das wesentlichste Kriterium bei der Kleiderwahl. Ob die Jugendlichen sich wohl und hübsch fühlen in ihrer Kleidung an diesem Tag. Und so sage ich es ihnen dann auch. Und dann erzähle ich Ihnen von Gott, den der 104. Psalm so besingt: „Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich, du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du an hast.“ Gott trägt ein Kleid aus Licht, ein schönes Kleid, ein herrliches Kleid. Was für eine befreiende Nachricht. Wenn Gott schön sein darf – dann doch auch ich. Oder nicht?

Sich schön zeigen, auch in der Kirche.

Dazu möchte ich den Jugendlichen Mut machen. Die christlichen Kirchen haben das Bedürfnis nach Schönheit ja leider immer wieder mit dem Beigeschmack von Eitelkeit, Selbstsucht und Unglauben versehen. Vermutlich sollten daher die Jugendlichen früher bei der Konfirmation in gedecktem Schwarz erscheinen. Diese Vorbehalte wirken bis heute nach. Sonst würden die Jugendlichen mich nicht besorgt fragen, was sie anziehen dürfen. Ich wünsche mir sehr, dass sie mit Kirche nicht Verbote verbinden, sondern die Ermutigung zur Individualität. Auch in Modefragen. Bekleidung ist immer auch Botschaft: So bin ich. Ich möchte, dass Du mich wahrnimmst. Ich möchte schön für Dich sein.

Gott legt ihnen dann selbst einen Mantel um, den Mantel seiner Liebe.

An ihrer Konfirmation stehen die Jugendlichen im Mittelpunkt eines großen Festes. Ich möchte, dass sie sich daran auch freuen können. An ihrem Festtag sollen sie doch strahlen und sich stolz und schön der Gemeinde zeigen dürfen. Schließlich hat Gott sie wunderbar gemacht! Er freut sich ganz sicher an ihrer Kleidung, ob schwarz oder blau oder rot oder grün, mit Tupfen oder Streifen. Und dann legt Gott ihnen selbst noch einen Mantel um, den Mantel seiner Liebe. Dieser ist das Schönste unter allen Kleidungsstücken. Hoffentlich spüren die Jugendlichen das an diesem Tag. Dann können sie fröhlich einstimmen in die Worte Jesajas: „Ich freue mich im Herrn und meine Seele ist fröhlich in meinem Geist; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet wie einen Bräutigam und eine Braut, die in ihrem Geschmeide prangt.“ (Jes. 61,10)

Ihnen allen wünsche ich viel Freude beim Lesen dieses Heftes!

Zunächst aber feiern wir Ostern und freuen uns über die Auferstehung des Herrn. So wünsche ich Ihnen fröhliche und gesegnete Ostern und grüße Sie, Ihre Pfarrerin

Tanja Schmidt



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wann kommt ein neuer Pfarrer oder eine Pfarrerin? Wer wird es sein? Zur Zeit der Drucklegung dieser Zwiebelturm-Ausgabe weiß das noch niemand. Wir müssen uns gedulden. In der Zwischenzeit arbeitet der Kirchengermeinderat auf Hochtouren. Es soll und muss ja alles weitergehen. Die Sonntagsgottesdienste werden von Pfarrern und Prädikanten aus der Nähe übernommen. Die meisten sind der Gemeinde seit langem bekannt – und sie kommen gern zu uns. Einmal monatlich feiern Großsachsen und Leutershausen den Gottesdienst gemeinsam. Schön wäre es, wenn Sie, die Großsachsener Gemeindeglieder, dann auch zahlreich nach Leutershausen gehen. Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt freut sich auf Sie. Sie hat übrigens bis Ende August die Vakanzvertretung für unsere Gemeinde übernommen. Und deshalb auch das Leitwort (S. 2). Ich danke ihr dafür sehr.

Die beiden Artikel auf den Seiten 4/5 hat uns die Landeskirche (ekiba) zur Verfügung gestellt. Sie zeigen Konfliktpotentiale auf, bei denen es nicht bei Worten bleibt. So drohen Sie zu Spaltpilzen in der Gesellschaft und auch in unserer Kirche zu werden: „Wehret den Anfängen!“

Die folgenden Veranstaltungen bis zu den „Glühwürmchen“ finden Sie auf S. 9. Als eine der letzten Predigten seiner hiesigen Amtszeit hat Pfr. Goetz das künstlerische Wirken von Klaus Stöhrer, insbesondere seiner Kirchenfenster hervorgehoben, gefolgt von einer Vernissage und Ausstellung vieler Gemälde unseres Malers (S. 11-12).

Im Mittelpunkt dieses Zwiebelturms aber steht der Abschied von „unserem Friedel“, ein schmerzlicher Abschied (S. 13-21). Er, Pfarrer Goetz, war für uns ein Hoffungsstrahl, der die Jungen und viele Alten in seinen Bann schlug und mit seinem Charme bezauberte.

Einen Farbkleck entdecken Sie auf Seite Er zeigt das bewährte Vorlesesteam, das den „Best of 2010-2015“ gestaltete, viel Lob erhielt und versprach, im nächsten Jahr mit „Sagen aus Berlin und seinem Umland“ wiederzukommen. Dann, liebe Leserin, lieber Leser, wollen wir Sie an der Arbeit unserer Organisten und Chorleiter beteiligen (S. 26-27) und einen Einblick in den erfolgreichen Förderverein der Gemeinde ermöglichen.

Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt spricht in Ihrem Leitwort die Konfirmation an. Sie meint natürlich nicht nur ihre eigenen Konfirmanden in Leutershausen, sondern auch unsere Großsachsener, die am 5. Mai eingesegnet werden, übrigens von Pfr. Friedel Goetz. Wir stellen Ihnen auf den S. 24-25 die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die ich Ende Februar fotografierte, vor.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Zwiebelturm-Redaktion schöne, fröhliche Ostertage und grüße Sie herzlich

Ihr ARne Rosenau.

Unworte? Impuls über

(Pfr. Thomas Weiß¹)

Na, das ist mal eine Jury, der ich nicht angehören wollte (um ehrlich zu sein: Ich habe noch nie einer angehört, bin nie gefragt worden): derjenigen, die das „Unwort des Jahres“ kürt. Stellen Sie sich mal vor, wie viele „Unworte“ Sie da lesen und über sich ergehen lassen müssen. Allesamt sind sie ärgerlich und unerquicklich, die „Unworte“ – und das ärgerlichste und unerquicklichste macht am Ende das unerfreuliche Rennen. Da wollte ich nicht dabei sein.

Trotzdem: Die „Unworte“ erreichen mich auch. Wer öffentliche Debatten verfolgt, sich in Social Media etwas umtut, Gespräche in Bahnhofshallen oder Einkaufszentren lauscht, kriegt sie gnadenlos an die Ohren. Die Hass- und Hetz-Unworte, die schönrednerischen Verbrämungen oder ungebremsten Beschimpfungen sind – Gott sei's geklagt – einfach nicht zu überhören. Das „Unwort“ „Remigration“, das die zweifelhafte Ehre hat, den Wettbewerb ums „Unwort des Jahres 2023“ gewonnen zu haben, ist doch nur eines von vielen, die zu hören ans Herz und aufs Gemüt geht, die entsetzlich und zuweilen unerträglich sind in ihrer Gewalt oder Verlogenheit. Mich wundert nicht, dass die Rechten darin besonders erfinderisch sind, als legten sie es drauf an, den Wettbewerb Jahr für Jahr zu gewinnen.

Allerdings bin ich nicht mal sicher, ob es „Unworte“ überhaupt gibt. Das ist wie beim „Unding“ (So ein Satz meines Vaters: „Ha, des isch jo en Unding, des!“) – in Wahrheit ist das ein Ding, das ich bloß nicht für möglich oder vorstellbar halte, weil meine Fantasie dazu nicht ausreicht. Da,

vorhanden, ist es gleichwohl. Wie das „Unwort“ eben auch ein Wort ist, das – einmal ausgesprochen – verletzt und beschädigt. Bei der „Remigration“ geht es doch nicht um harmlose Konzepte, sondern um konkrete Menschen, die benängstigt werden sollen, denen die Grundwerte abgesprochen werden. Das „Unwort“ ist ein Wort, das Gewalt ausübt und Schaden anrichtet. Das „Unwort“ tut etwas. (2022: „Klima-Terroristen“; 2020: „Corona-Diktatur“; 2017: „Alternative Fakten“; 2015: „Gutmensch“ – da geht es um Herabsetzung und politisches Kalkül).

Und was tun wir, was setzen wir dagegen? Das ist keine ratlose Frage, da hat Kleinmut keinen Platz. Denn wir haben starke Worte, die mindestens so gut sind im Tun wie „Unworte“, stärker allenthalben! Wenn wir „Liebe“ sagen, tun wir uns auf, wenn wir „Willkommen“ sagen, öffnen wir gleich noch Türen dazu. Wenn wir einen oder eine mit „Du“ ansprechen, stellen wir Beziehung her, und wenn wir zum „Wir“ kommen, sogar auf Augenhöhe. „Achtung“ richtet auf, „Respekt“ erkennt an, „Toleranz“ ist lernbereit, „Vertrauen“ beruhigt – alles Worte, die etwas tun. Und die am Ende die „Unworte“ (und die, die sie so hinterlistig gebrauchen) zum Schweigen bringen. Und sehen Sie: Diese Worte müssen wir nicht einmal erfinden. Gott hat sie uns vorgeschrieben – wir stimmen einfach ein.

¹ Mit frdl. Genehmigung des Verfassers aus dem Newsletter Januar 2024 der Ekiba entnommen. Pfarrer Thomas Weiß ist Leiter der Evangelischen Erwachsenenbildung und Geschlechterdialog unserer Landeskirche

² Der Aufruf der beiden Bischöfe ist im Newsletter Januar 2024 der Ekiba erschienen.

starke Worte

wohl | sein, ... orübe
örperlicher ... albefind
wort, das; ... schlecht,
Vort b. schlimmes, una
wucht, die; unsymmet
ines rotierenden Körper
wür | dig, Adj.: a. nich
essend b. jemandes, ei

Zusammen gegen die rechtsextremistische Spaltung unserer Gesellschaft

Die Landesbischöfin der Evangelischen Landeskirche in Baden, Heike Springhart, und der Freiburger Erzbischof Stephan Burger nehmen gemeinsam Stellung zum Umgang mit rechtsradikalen und demokratiefeindlichen Gruppen: Karlsruhe/Freiburg, 19.01.2024 ²

„Wir stehen ein für eine demokratische Gesellschaft und für die unverlierbare Würde jedes Menschen. Wer diese Würde mit Füßen tritt und sich von

Rassismus und Menschenverachtung leiten lässt, verlässt den Boden unserer Demokratie. Mit rechtsradikalen und populistischen Gruppen mit einem demokratie- und menschenverachtenden Programm ist eine Zusammenarbeit nicht möglich. Wir stehen als evangelische und katholische Christen zusammen gegen die rechtsextremistische Spaltung unserer Gesellschaft und für ein breites Bündnis für Demokratie und Menschenrechte.“



Start des Lebendigen Adventskalenders am 04.12.2023

(ARne Rosenau)

Michael Göcke, Sprecher des Gemeindeteams der Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus, begrüßt im Namen der beiden kirchlichen Fördervereine Großsachsens die 20 Besucher. Renate Ohm liest adventliche Gedichte und Gebete, Daniel Kleinchrodt begleitet die Lieder am Klavier und Bernhard Kreuzer RNZ fotografiert. Bei Schmalzbroten,

Butterstollen und Glühwein findet ein lebhafter Austausch zwischen den Gästen statt. Prädikant Konrad Boergen (Gorxheimertal) spricht gerade ein geistliches Wort und den Abendsegen, als der Posaunenchor kommt und zum Abschluss des bewegenden Abends und zur Freude aller Anwesenden fünf Choräle bläst – Höhepunkt der Eröffnungsfeier.



In den Tagen bis Weihnachten öffnen sich noch neun weitere Adventstürchen in Privathäusern, bei den Katholischen Frauen KdF, beim „Café am Turm“ und dem VdK. In der Uhlandstraße versammelten sich über 40 Menschen, darunter viele Kinder. Der Peru-Kreis der Katholischen Kirchengemeinde berichtet über seine Partnergemeinde in San Jacinto de Chala. Die Fördervereine und Kirchengemeinden danken allen Gastgebern von Herzen und bitten Sie, im Advent 2024 wieder dabei zu sein.



GD mit Verabschiedung von Martina Hahne und Olesya Krämer



(enra)

Der Kindergarten mit der Grünen Gruppe hat für den 03. 12. 2023 einen Beitrag mit Texten und Liedern einstudiert. Die Kirche ist gut gefüllt. Der Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Dr. Jens Otte, wendet sich nach der Predigt den beiden Leiterinnen unseres Kindergottes zu und dankt ihnen für die jahrelange, intensive Arbeit:

Liebe Martina, liebe Olesya, nach ganz vielen Jahren im Leitungsteam des Kindergottesdienstes möchten wir uns als Kirchengemeinde heute bei euch

bedanken. Warum? Viele kennen euch als Team unseres Kindergottesdiensts am Sonntagvormittag. Ein liebevoll gestalteter Kindergottesdienst, ein Angebot von euch, von unserer Gemeinde an Eltern und Kinder mit einer ganz wunderbaren Atmosphäre.

Ich konnte es selbst viele Jahre erleben und erfahren als unsere Kinder in dem entsprechenden Alter waren. Ihr seid und wart damit eine Eintrittspforte für vielen Menschen in unsere Gemeinde. So auch bei mir. Wir kamen als junge Familie in Großsachen an, ihr wart da, freundlich und herzlich! Ihr habt Nächstenliebe

gegeben und gelebt und damit von ganz alleine unsere christliche Botschaft vermittelt.

Jedes hat seine Zeit und so feiert ihr am kommenden Sonntag den 10. Dezember um 11:15 euren letzten Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Wie ich es kenne wird dabei bestimmt auch wieder viel gebastelt, gemalt, gesungen, gebetet und gelacht. Herzliche Einladung an alle!

Heute möchten wir uns jetzt bei euch bedanken, für 12 Jahre ehrenamtlichen Kindergottesdienst in unserer Gemeinde. Danke Martina! Danke Olesya!



Ja und Amen ist der feste Boden, auf dem wir stehen. Arne Rosenau predigt zum 2. Advent 2023

(Martina Hahne)

Schon zum zweiten Mal durfte Arne Rosenau einen festlichen Gottesdienst mitgestalten – und predigen. Die Offenbarung des Johannes (Kap. 3, 7-13) wollte dargelegt und erklärt werden. Keine leichte Sache. Wird hier doch mitten in der Adventszeit – einer Zeit freudiger Erwartung – der Weltuntergang vorhergesagt. Nur wer sich fest an Gott hält – trotz aller Versuchungen – wird auch die „Krone“ erhalten. Eine Aussage des Propheten in der Zeit der Christenverfolgungen. Doch Johannes kündigt in seiner Botschaft mehr und Größeres an: Jesus Christus selbst.

Advent – ursprünglich eine Zeit des Fastens – wird zu einer Zeit freudiger Erwartung. Advent schafft Menschen, die sich auf die Ankunft Jesu Christi vorbereiten und das, was sie an Gutem haben, behalten. Aber

was ist das Gute? Das Gute – die Gewissheiten, die uns verheißen sind. Gewiss ist, dass im Leiden unsere Freude und im Sterben unser Leben geborgen ist. Trotz der eigentlich düsteren Textvorlage wird klar: der heilige Erhabene hat einen Schlüssel. Christus selbst schließt auf. Die Tür steht uns offen. Gott ist Kind geworden – arm wie wir – und doch ist es Gott, ist es Kraft.

Arne Rosenau hat drei Adventslieder sehr passend in seine Predigt eingebunden:

„Es kommt ein Schiff geladen“ (Daniel Sudermann um 1626), „Wie soll ich dich empfangen“ (Paul Gerhardt 1653) und „O Heiland, reiß die Himmel auf“ (Friedrich Spee 1622). Mit „Macht hoch die Tür“ (Georg Weiszel 1623) – einem Lied, das vor genau 400 Jahren am 2. Advent das erste Mal gesungen wurde – beschließt Arne Rosenau seine Predigt.



Im Anschluss folgte die Feier des Heiligen Abendmahls, das diesen Gottesdienst feierlich beendet. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen besonderen Gottesdienst am 2. Advent 2023!

Altbekannte Weisen laden zum Mitsingen ein



(ARne Rosenau)

Dankbar genießen die Zuhörer an unserer Kirche, am Seniorenheim und an der Katholischen Kirche den bestens einstudierten Posaunenchor. Viele sangen kräftig mit. Herzlichen Dank.

8

Wir feiern Gottes Liebe für alle Menschen auf der Welt

(Martina Hahne)

Einmal mehr konnte Merle Otte – in ihrer selbst verfassten Weihnachtsgeschichte – genau diese Botschaft im Krippenspiel vermitteln: Gott liebt alle Menschen auf dieser Welt.

33 Kinder erzählten in nebeneinander laufenden Begebenheiten die Weihnachtsgeschichte: Geschichten aus unserem Alltag und die Geschichte aus der Bibel. 33 Kinder machten durch ihr Mitwirken deutlich: die Weihnachtsgeschichte ist der wichtigste Bestandteil des Weihnachtsfestes!

Das Erkennen des Inneren ist die wichtigste Heilsbotschaft.

Pfarrer Friedel Götz mahnte im Anschluss an das Krippenspiel an, Dinge in Ruhe und langsam zu tun. Erst reden, was wichtig ist, dann handeln.



Foto: Dr. Jens Otte

Herzlichen Dank an Merle und Jens Otte, die das Krippenspiel mit so vielen Kindern einstudiert haben, sowie allen Kindern und Beteiligten des Gottesdienstes.

Aufgehoben in der Krippe – Spätgottesdienst am Heiligabend

(Martina Hahne)

Zu einem ruhigen Ausklang des Heiligabends gestalteten Andreas Well, Helmut Steger und Familie Mußotter eine Abendandacht.

Lesungen wechselten sich mit Liedern und Liedvorträgen ab.

Lieder, die sehr sorgfältig zu den Lesungen ausgesucht und dargestellt wurden. „Weil Gott in tiefer Nacht erschienen“ (Dieter Trautwein 1963) beschloss hoffnungsvoll diese Abendandacht zur Heiligen Nacht.



Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Glühwürmchen im Winterwald

(Klaus Hofmeier, Natur- und
Umweltpädagoge der Kirchengemeinde)

16 Teilnehmer und 4 Betreuer kommen am 13.1. ins Gemeindehaus. Klaus Hofmeier gibt zunächst eine Übersicht zu den Besonderheiten, die Glühwürmchen in der Natur haben, ihren Körperaufbau, dessen Funktionen und die Leuchtkraft der Würmchen, die sie zur Anbahnung der Familiengründung nutzen. Dann weisen die Betreuer Andreas, Katja, Charlotte, Jens und Klaus die Kinder in den „Glühwürmchen-Bausatz“ mit farbigem LED-Leuchtkörper ein. Jedes Kind erhält eine Lampe in der Farbe seiner Wahl, ein Holzstäbchen, Kupferklebedraht, eine kleine Batterie und eine farbige Klemme als Ein- und Ausschalter. Mit ihren

geschickten Händen basteln die Sieben- bis Elfjährigen ihr „Glühwürmchen“ und machen sich bei einbrechender Dunkelheit auf den Weg in den Wald. Beim Waldkindergarten legen sie eine Spiel- und Verpflegungspause ein. Und dann sind sie wieder unterwegs. Das farbige Lichterspiel im winterlichen Wald erleuchtet manches Herz.

Nun sind die tüchtigen Wanderer wieder zurück. Jens Otte öffnet die Kirche. Dann singen sie „Du bist das Licht der Welt“ mit Simone Sommerland und hören das Lied von Markus „Kleine Taschenlampe brennt“. Keiner merkt, wie schnell die Zeit vergeht. Kurz vor Acht holen die Eltern ihre Kinder am Gemeindehaus ab. Alle sind sich darin einig, dass es eine tolle NaturErlebnis-Zeit war und freuen

sich auf das nächste natur- und umweltpädagogische Aktivangebot der Kirchengemeinde Anfang Mai.

Informationen dazu erhalten Sie unter <https://www.derzweibelturm.de/termine-gemeindegruppen/naturerlebnis-zeit-2024/> Und dann sind auch die engagierten Betreuer Charlotte Häßler, Katja Wolpert, Andreas Rosemann und Jens Otte, denen ich herzlich danke, wieder dabei.



Ökumenischer Gottesdienst zum neuen Jahr

(enra)

Der ökumenische Gottesdienst in der Christkönig-Kirche wird von der Gemeindeferentin Dr. Barbara Miltner-Jürgensen und Pfarrer Friedel Goetz geleitet (Alle Fotos von Michael Göcke). Mächtig erklingen die Choräle unseres Posaunenchores, Organist Andreas Well begleitet an der Orgel die Lieder der Gemeinde und der beiden Kirchenchöre. Pfr. Goetz predigt über die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“. Eine Gruppe Sternsinger berichtet über die diesjährige Aktion und sammelt am Kirchenausgang weitere Spenden. Im benachbarten Gemeindehaus feiern die Gläubigen anschließend den Beginn des neuen Jahres.



Pfr. Friedel Goetz und der Posaunenchor.



Die beiden Kirchenchöre unter der Leitung von Svetlana Klaus.



Predigt von Pfr. Friedel Goetz, rechts Dr. Barbara Miltner-Jürgensen



Sternsinger nach dem Gottesdienst



Empfang im katholischen Gemeindehaus

Die Fenster unserer Kirche

(ARne Rosenau und
Dr. Christiane Büscher)

Das Innere unserer Kirche ist geprägt durch die großen Fenster an der Nordseite. In leuchtenden Farben hat der Großsachsener Künstler Klaus Stöhrer in den frühen sechziger Jahren die Themen „Schöpfung“, „Erlösung“ und „Heiligung“ in Glaskunst umgesetzt. Margarete Simon regt im Sommer 2023 an, einen Gottesdienst zu gestalten, in dem diese Fenster nicht wie sonst die Kulisse im Hintergrund bilden, sondern selbst ins Zentrum gerückt werden. In diesem Zusammenhang soll auch das malerische Werk Klaus Stöhrers gewürdigt werden.



Pfr. Friedel Goetz predigt



Margarete Simon eröffnet die Vernissage

Die Fenster sind auch aus Sicht heutiger Theologie aussagekräftig

Am 14.01. trifft sich die Gemeinde zu einem Gottesdienst, zu dem auch viele Künstlerkollegen, Verwandte, Freunde und Nachbarn von Klaus Stöhrer kommen. Unsere Kirche ist sehr gut gefüllt. Pfr. Goetz beschäftigt sich in seiner Predigt mit dem Bild Gottes und anderen Glaubensvorstellungen, die sich Menschen von alters her bis heute machen. Er führt aus, dass die Fenster Klaus Stöhrers, obwohl schon 60 Jahre alt, auch aus Sicht heutiger Theologie sehr aussagekräftig sind. Nach dem Gottesdienst, in dem Georg Hesse als neuer Kirchengemeinderat in die Gemeinde eingeführt wird, lädt der Förderverein zum Kirchenkaffee ein.

Im wahrsten Sinne des Wortes ein „freischaffender“ Künstler

In der anschließenden Vernissage begrüßt Margarete Simon die Anwesenden. Die Kunstkritikerin Dagmar Burisch führt in das umfangreiche, farbgewaltige Werk Klaus Stöhrers ein. Sie zeigt auf, dass er sich nicht auf eine Richtung festlegen lässt, sondern im wahrsten Sinn des Wortes ein „freischaffender“ Künstler ist. Die Besucher bleiben noch lange bei einem Glas Sekt und „ihrem hoch geschätzten Klaus“. Auch am nächsten Tag kommen viele Interessierte. Klaus Stöhrer und seine Frau Jutta sind glücklich und danken Margarete Simon, Dr. Christiane und Einhard Büscher, Sigrun Jägerfeld und den vielen Helfern von Herzen.



Jutta und Klaus Stöhrer



Kunsthistorikerin Dagmar Burisch erläutert die ausgestellte Werke



Vorne Margarete Simon, dahinter Dr. Christiane und Einhard Büscher



Die Kirche als Ausstellungsraum

„Ich bin hier neu und möchte mitarbeiten ...“

(ARne Rosenau)

Er meldete sich bei Pfr. Friedel Goetz – kurz darauf war sich der Kirchengemeinderat einig: „Er passt zu uns, herzlich willkommen!“ Damit war klar: Wir haben

einen neuen Kirchengemeinderat – Georg Hesse – der seinen Arbeitsschwerpunkt in der Gemeinde im Kindergottesdienst und der Arbeit mit Kindern sieht.



Dr. Jens Otte, der Vorsitzende des Kirchengemeinderates, und Georg Hesse



Wir hätten ihn gern behalten

(ARne Rosenau)

Darin waren sich alle einig, die zum Abschiedsgottesdienst am 21. Januar kommen. Die Kirche ist brechend voll. Posaunen- und Kirchenchor, Orgel und Gemeindegang, Liedbeiträge von Matz Scheid und Leonhard Bromig lassen zeitweilig vergessen, dass es ein eher trauriger Anlass ist. Dr. Stefan Royar, stv. Dekan unseres Kirchenbezirks, entlässt Pfr. Goetz aus dem Gemeindedienst. So nehmen die Gemeinde und ihr Kirchengemeinderat, Familie Goetz, die katholische Gemeinde, so manche Konfirmandin/Konfirmand, Pfrin. Dr. Tanja Schmidt, Freunde und „Fans“ von „ihrem Friedel“ Abschied. KGR-Vorsitzender Dr. Jens Otte überreicht ein Kirchenmodell, das mit viel handwerklichem Geschick von Franco Chiericci gebaut wurde.

Warmherzige, kurzweilige Dankesreden

Nachher, beim Sektempfang im Gemeindehaus, wenn der Kinder-



Festgemeinde, v. r. Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt

chor der Grundschule unter der Leitung von Sonja Lukitsch singt, die Schulleiterin Andrea Auer, der stv. Bürgermeister Karlheinz Treiber, Pfrin. Dr. Tanja Schmidt, die Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde Dr. Barbara Miltner-Jürgensen, Michael Göcke und Stefan Buchholz, die Leiterin unseres Kindergartens „Das

Baumhaus“, Barbara Gärtner, das Wort ergreifen und die viel zu kurze, erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit betonen, ist aus der quirligen Menge der Gäste immer wieder zu hören: Ja, schade, wir hätten ihn gern behalten.

Wir hätten ihn gern behalten

Kirchenchor



Festgemeinde



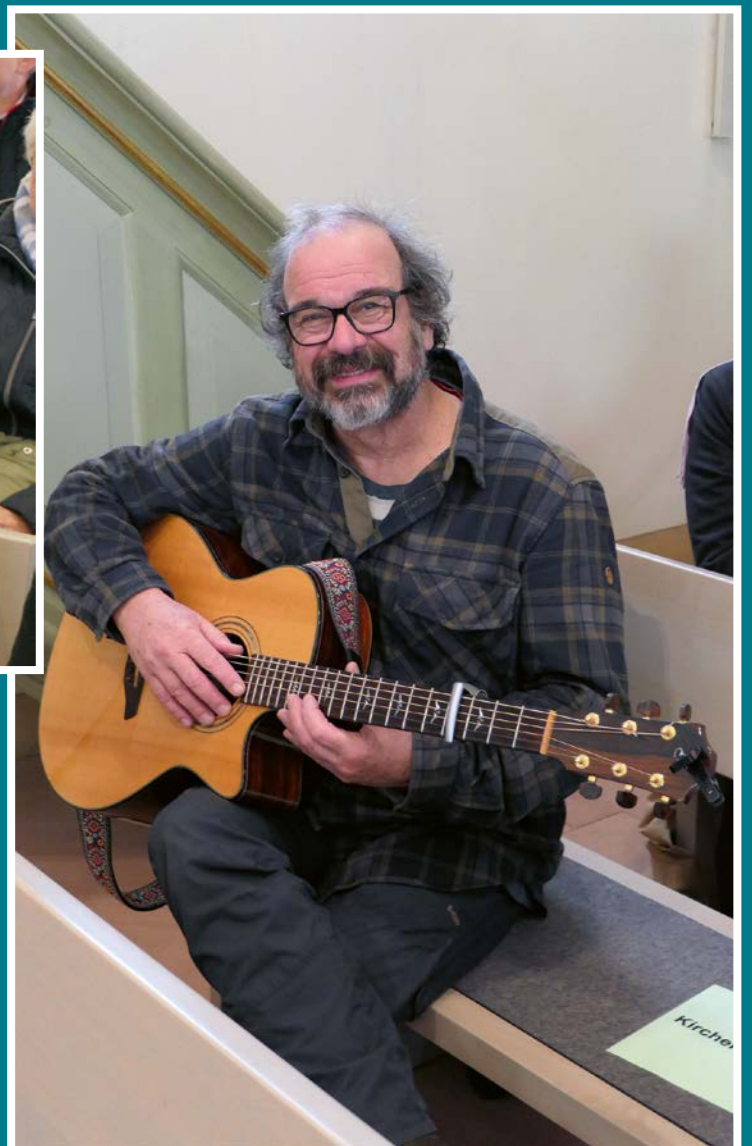
Dr. Elena-Anahita Moghadam-Goetz, Ophelia und Karl Goetz



Posaunenchor



Friedel Goetz Mutter, Dekanin Bärbel Schäfer, und sein Großvater Hans-Martin Schäfer, Dekan i. R.



Matz Scheid

Wir hätten ihn gern behalten



Proppenvolle Kirche



Leonhard Bromig





Friedel Goetz und Dr. Stefan Royat, stv. Dekan



Wir hätten ihn gern behalten



Pfr. Dr. Royar segnet Pfr. Friedel Goetz



Karlheinz Treiber, stellv. Bürgermeister Hirschberg





Franco Chierici schenkt Pfr. Friedel Goetz ein Modell unserer Kirche



Andrea Auer, die Großsachsener Schulleiterin



Wir hätten ihn gern behalten



Pfarrerin Dr. Tanja Schmidt, Leutershausen

Dr. Christiane Büscher, Margarete Simon, Inge Winkler



Barbara Gärtner, Leiterin des Kindergartens und Erzieherin Sabine Friebe danken für die große Unterstützung ihrer Arbeit





v. l. Dr. Barbara Miltner-Jürgensen, Michael Göcke, Stefan Buchholz danken für gute Zusammenarbeit in der Ökumene



Monika und Günther Fath wünschen Gottes Segen auf dem weiteren Weg

Die nächste Sagenreise geht nach Berlin

(ARne Rosenau)

Vorgesehen ist der 23. Januar 2025 – 19 Uhr – im evangelischen Gemeindehaus. Die diesjährige Veranstaltung musste aus Witterungsgründen auf den 22.02.2024 verlegt werden.

Über 50 Zuhörer kommen an diesem Abend und genießen die „Best of 2010-2015“. Begeistert ist ein Stammgast aus Nieder-Liebersbach: „Ich finde, es war der Schönste der Sagenabende“. Auch die RNZ lobt den gelungenen Abend in einem langen Beitrag.



Der Olivenzweig auf dem Altar

22

(enra)

Seit alters her ist er im Nahen Osten und in den christlichen Kirchen das Friedenssymbol. Doch von Frieden, Menschenwürde, gleichen Lebensbedingungen und Zukunftschancen kann bei Palästinensern in ihrem eigenen, besetzten Land und in Israel nicht die Rede sein. Das wird in den Liedern und Texten des Weltgebetstagsgottesdienstes deutlich. Viele Frauen und einige Männer aus der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde begleiten Dr. Christiane Büscher und Roswitha Böhrnsen und ihr Vorleseteam und singen die vom Weltgebetstagskomitee der Frauen vorgeschlagenen Lieder, begleitet von der Familienband der katholischen Kirchengemeinde unter Ulli Topp, die hervorragend spielt und singt. Tiefe Andacht, Entsetzen über das Unrecht und die glühende Sehnsucht nach Aussöhnung und Frieden kennzeichnen diesen Gottesdienst.



Die Familienband der katholischen KG, Ltg. Ulli Topp



Einige der Mitwirkenden: Am Ambo: Dr. Sabine Füllgraf-Horst, 1. Bank vlnr.: Dr. Christiane Büscher, Bettina Rohde-Quirin, Roswitha Böhrnsen, 2. Bank: Justine Bonhorst



Zeilfelder

Im Sterzwinkel I
69493 Hirschberg an der Bergstraße
Tel.: 06201 602210
Öffnungszeiten:
Montag-Samstag: 7.00-19.30 Uhr

Besuchen Sie uns auf Facebook:
EDEKA Zeilfelder



TÄGLICH FRISCHE BROTE

UND BACKWAREN



VEGAN.
EINFACH.
LECKER.

VEGAN INTERNATIONAL
V-LABEL.COM
VEGAN

VEGAN INTERNATIONAL
V-LABEL.COM
VEGETARISCH

FEINSTE FLEISCH- UND

WURSTWAREN



REGIONALES

OBST & GEMÜSE



REGIONAL
genießen
PARTNER AUS DER REGION



... DER SERVICE MACHT'S



REGIONALE

WEINE



HOF GLÜCK
BEWUSST UND HEIMATNAH GENIEßEN

seit 2015

Tierwohl: wir gehen voran!

- » eine artgerechtere Tierhaltung
- » deutlich mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
- » Futtermittel ohne Gentechnik
- » ständig Zugang zu Auslauf

FÜR MEHR TIERSCHUTZ

tierschutzlabel.info

PRODUKTE

VON

DIE VIelfALT UNSERER EIGENMARKEN

FREUEN SIE SICH AUCH AUF EINE GROSSE AUSWAHL AN GUT & GÜNSTIG ARTIKELN, FRISCHEN NUDELN, CONVENIENCE UND SÄFTEN.

Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: EDEKA Zeilfelder, Im Sterzwinkel I, 69493 Hirschberg an der Bergstraße



Unsere Konfirmanden



Daniel Anton



Charlotte Häßler



Tim Lenz



Emma Mai, Sofia Aichele, Amelie Schneider, Marie Feldhoff



Nicolas Gast



Max Jost, Linus Wolpert, Maximilian Beikert, Johann Stöhr



Leon



Lisa-Emily Witmann, Felicitas Frauenkron, Seraphina Ströck, Sarah Hegmann

Bezirkssynode wählt neue Dekanin

(Dr. Jens Otte, Vors. KGR)

Auf Vorschlag der Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart wählte die Bezirkssynode am Mittwoch, 28. Februar, Pfarrerin Ute Jäger-Fleming, Baden-Baden, zur neuen Dekanin des Kirchenbezirks

Neckar-Bergstraße. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen ihr eine von Gottes Segen begleitete Arbeit im Kirchenbezirk. In einer der nächsten Ausgaben stellen wir sie Ihnen ausführlich vor.



Ein Raum zum Feiern

26

*(Angela Gerber/
David Kleinschrodt)*

Liebe Eltern, hat Ihr Kind bald Geburtstag und ist voller Vorfreude? Vielleicht überlegen Sie, wie wir vor einiger Zeit, wo es in Großsachsen einen Raum gibt, in dem man wetterunabhängig mit den Freunden Ihres Kindes feiern kann. Wir freuen uns sehr, dass der Kirchengemeinderat im Einvernehmen mit der Gemeindeverwaltung Hirschberg die Nutzung des großen Raums im UG des Ge-

meindehauses für private Feiern ermöglicht hat. Der Raum dient der Naturgruppe des Kindergartens als Sicherheit bei extremen Wetterlagen, aber auch der Kindergottesdienst und eine Krabbelgruppe schätzen den kindgerecht eingerichteten Ort, der viel Platz zum Toben bietet. Falls eher zwei kleinere Räume benötigt werden, kann eine Trennwand geschlossen werden. Ein großzügiger Garderobebereich sowie Toiletten und ein Wickeltisch sind ebenfalls auf dem gleichen Stock vorhanden.

Auf Wunsch kann die gut ausgestattete Küche des Gemeindehauses hinzugemietet werden. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro. Hier erhalten Sie weitere Informationen, können den Raum besichtigen und reservieren. Wir haben bereits einen Kindergeburtstag dort gefeiert - sowohl uns, als auch unseren Gästen hat es sehr gut gefallen.

Fünf große Feinde des Friedens wohnen in uns: nämlich Habgier, Ehrgeiz, Neid, Wut und Stolz. Wenn diese Feinde vertrieben werden könnten, würden wir zweifellos ewigen Frieden genießen.

Francesco Petrarca 1304-1374
Italienischer Dichter und Gelehrter

Jahressammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2024: Paraguay

(Pfrin. Dr. Gesine v. Kloeden)

Für die Jahressammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2024 stellen wir Ihnen ein Projekt in Paraguay vor:

Die Gemeinde Santa Rosa del Monday wurde von deutsch-brasilianischen und russland-deutschen Einwanderern in den 1970er Jahren gegründet. Die Familien, die zur Gemeinde gehören, sind vorwiegend in der Landwirtschaft tätig. Zur Gemeinde gehört ein Begegnungs-zentrum, das für gemeindliche Aktivitäten genutzt wird und von anderen Kirchen gemietet werden kann. Auch Schlafräume gibt es dort, weil die Distanzen zwischen den Farmen oft sehr weit sind. Bisher ist das Gebäude nicht behinderten-gerecht. Die Gemeinde möchte nun einen Schlafraum errichten, der auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet ist. Eine neue Eingangshalle soll ebenfalls den Zugang zum Gelände erleichtern.

Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressamm-lung in Baden für dieses Projekt, mit dem wir unsere Verbunden-heit mit der Gemeinde am Rio de la Plata ausdrücken. Es ist eins von vielen Projekten, bei denen das GAW weltweit Gemeinden hilft.

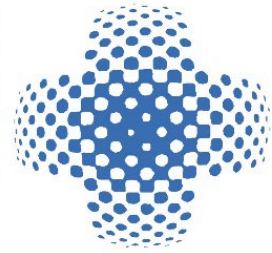
Bitte nutzen Sie die folgende Bankverbindung:

Spendenkonto GAW
Evangelische Bank
IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88
BIC: GENODEF1EK1

Herzlichen Dank für Ihre Spende!
Mit besten Wünschen aus der GAW-Geschäftsstelle in
Baden

Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden
Geschäftsführerin

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Baden



Aktivitäten und Termine des Fördervereins

Wir trauern mit Gisela Maisack und ihrer Familie und nehmen Abschied von unserem Mitglied



Horst Alfred Maisack

* 16.02.1934 † 09.02.2024

Von Anfang an war er Mitglied im Förderverein, blieb es auch nach seinem Wegzug ins Augustinum, Heidelberg. Gisela und Horst Maisack hielten anschließend lebhaften Kontakt zum Geschehen in ihrer ehemaligen Kirchengemeinde, auch und gerade durch den „Zwiebelturm“.

Wir danken Horst Maisack für seine große Treue und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

28

Die suevischen Wurzeln der Kurpfalz



(*enra*)

78 Interessierte besuchten am 02.02. Volker Langbeins Vortrag, der von Helmut Steger musikalisch begleitet wurde. Ein schöner Erfolg für die beiden und unseren Förderverein.

Kirchenkaffees am 14.04., 16.06. und 14.07. (Villa Rustica)

Mitgliederversammlung am 6. März

(*enra*)

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Ursula Seiz-Fischer und Horst Maisack berichtet der Vorstand über die Aktivitäten 2023. Die Buchführung stimmt, wie Kassenprüfer Volker Langbein (auch für Ulrich Angelberger, der an diesem Abend nicht teilnehmen kann), feststellt. Von den 16 anwesenden Mitgliedern wird Schatzmeister Manfred Epple einstimmig wieder- und Daniel Kleinschrodt ebenfalls einstimmig neu zum Beisitzer gewählt. Dann beschließt die Versammlung die Jahresplanung 2024 und stellt für eine Reihe von Projekten 20.800 € zur Verfügung. Nach gut zwei Stunden harmonischer Beratungen schließt die Vorsitzende Marianne Schröder die Veranstaltung.



Neuer Beisitzer Daniel Kleinschrodt, Schatzmeister Manfred Epple, Vorsitzende Marianne Schröder

Fördervereine würdigen Hans-Gerhard Wind

(enra)

Die Besucherzahl der Vernissage zur Ausstellung „in memoriam Hans-Gerhard Wind“ am 10.03., die von beiden kirchlichen Fördervereinen im Katholischen Gemeindehaus Christkönig durchgeführt wird, übertrifft alle Erwartungen. Es sind wohl 90 Besucher gekommen. ARne Rosenau eröffnet die Veranstaltung. Karlheinz Treiber hält eine viel beachtete Rede, die von Thimo Härter, Stuttgart, mit 5 Goldberg-Variationen von J. S. Bach eingerahmt wird. Bgm. Ralf Gänshirt betont die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Vereinsarbeit und das vorbildliche Kulturleben in Hirschberg und freut sich über das Zustandekommen der Erinnerungs-Ausstellung. Ingrid Wind dankt allen, die zu deren Gelingen beitragen, besonders Michael Göcke und den Damen und Herren, die in den nächsten Ausstellungstagen aktiv sind.





Orgel Plus - Andacht und Musik am 30.11.23

(ARne Rosenau)

Um das Andenken an drei jüdische Komponisten, die in Konzentrationslagern starben, würdig zu bewahren, trug die Altistin Leonie Hübner, am Klavier begleitet durch Organist Till Otto Lieder in tschechischer und jiddischer Sprache vor.



30

OrgelPlus – Andachten mit Musik 2024

(Till Otto)

Vorgesehen ist am 12. Mai um 17 Uhr eine Orgelmeditationen von Till Otto mit Textbeitrag.

Unsere Kinderchöre

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Kinderchor Hirschberg-Großsachsen!



Die Kinderchöre der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde freuen sich über neue junge Sängerinnen und Sänger aus Großsachsen und Umgebung!
Ab März 2024 gelten neue Probestermine für zwei Altersstufen:

Kindergartenchor

(ab 4 Jahren)*

Montags, 15:40-16:15

Leitung: Bertram Lang

*Kath. Gemeindehaus
Christkönig Großsachsen*

Grundschulchor

(ca. 7-11 Jahre)

Dienstags, 15:15 -16:00

Leitung: Johanna Götz

*Evang. Gemeindehaus
Hirschberg-Großsachsen*

Neuer
Termin

**Mit „Kinderchor-Taxi“ für Kinder des Ev. Kindergartens „Das Baumhaus“, zu Fuß in Begleitung des Chorleiters vom Kindergarten zum Gemeindehaus um 15:35 Uhr!*

Euer Link zu mehr Informationen und zur
Anmeldung – auch zum unverbindlichen Schnuppern:
www.derzwiebelturm.de/kirchenmusik/kinderchoere/

Wir freuen uns auf Dich!

*Deine Chorleiter Johanna und Bertram
Dein Evangelischer Kirchengemeinderat Großsachsen
Dein Katholisches Gemeindeteam St. Jakobus*





ROTH'S REISEN

SILKE STEGMAIER

Hauptstr. 9 · 69493 Hirschberg Tel: 06201 - 5 20 23
www.rothsreisen.de · rothsreisen@t-online.de

Planung und Beratung

Ausführung

Verkauf

Jörg Mayer

**GAS- U. WASSERINSTALLATION
BLECHNEREI · SANITÄR**



Am Mühlgraben 8
69493 Hirschberg/Gro.
Tel.: 0 62 01/ 50 80 51
Fax: 0 62 01/ 50 80 52

*Der Service macht
den Unterschied!*

Fahrzeughaus

Eichler



Ihr Volkswagen Service Partner

Tel. 06201 500200 - FAX 06201 500220
69493 Hirschberg a. d. B3
www.fahrzeughaus-eichler.de



WEINGÄRTNER

Erdbeeren & Spargel

BREITGASSE 27
69493 HIRSCHBERG

TELEFON: 06201 - 873718

Wir freuen uns auf SIE in 2024!
Familie Weingärtner & Team



AUFGERÄUMTE GARDEROBEN

Wir planen und bauen.



**MEISTER
EIDT**

Bergstraße 89 · 69469 Weinheim
Telefon 06201 12286 · www.meistereidt.de



HL ELEKTRO

Gebäudetechnik | Elektroinstallation

kontakt@hlelektro.de | www.hlelektro.de

„ Über 40 Jahre Erfahrung in
Elektroplanung & Installation „



HL ELEKTRO GmbH | Olbrichtstr. 21 | 69469 Weinheim | Tel.: 06201 - 94 94-0

Raum³

Gardinen - Betten - Sonnenschutz

Bock

Raumausstattung

Inhaber: Andreas Well

Wohnideen vom Spezialisten

Bahnhofstraße 21, 69493 Hirschberg-Leutershausen, Tel.: 06201-51456



SALON 35

Herren- und Damenfriseur

Thomas Fisch
Hauptstr.35
69493 Hirschberg
Tel. (06201) 51402



Erik's Weinscheuer

Breitgasse 30

69493 Hirschberg-Großsachsen

www.eriksweinscheuer.de



FRISEUR FATH

Siebenbürgerhof 1
69493 Hirschberg
Tel. 06201 51330
www.friseur-fath.de

Aus Gänsehof Hans Mayer wird



In gewohnter Qualität geht es auch in der nächsten Generation weiter mit

- leckeren Martins- und Weihnachtsgänsen aus Freilandhaltung
- heimischen Christbäumen

Bestellungen unter 06201 57837 oder auf www.maybachhof.de
Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familien Mayer und Bachhuber



So viele Gründe,
sich für uns zu
entscheiden



Wären wir nur **EINE** Zahnarztpraxis, hießen wir nicht **DAS** Zahnkonzept! Mit uns haben Sie endlich Ihren lebenslangen Partner in Sachen Zahngesundheit gefunden. Für Sie und Ihre Familie nehmen wir uns gerne die Zeit, die Ihre optimale, individuelle Behandlung benötigt.

Unsere schon immer sehr hohen Hygiene-Standards haben wir über die aktuell vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus erhöht. Alle indizierten Behandlungen können bei uns für Sie sicher durchgeführt werden.

Wir freuen uns auf Sie, rufen Sie uns gerne gleich an, wir sind für SIE da!

T: 06201-51417 (Weinheim)

T: 06203-3027 (Ladenburg)

• **Einzigartige Expertise**

Die Kombination unserer Mehrqualifikationen ist in Deutschland einmalig: Fachübergreifend bieten wir Masterniveau in Parodontologie, Implantologie und Zahnersatz, also vom Zahnerhalt bis zur umfassenden Wiederherstellung Ihrer Zahngesundheit sind SIE in besten Händen. Wir lassen keine Wünsche offen!

• **Alles unter einem Dach**

Das hochqualifizierte Meisterlabor im gleichen Haus sorgt gemeinsam mit den erfahrenen Zahntechnikern dafür, dass Ihr Zahnersatz unsere hohen Ansprüche an dauerhafte Haltbarkeit, Ästhetik und Passgenauigkeit erfüllt. Zahnersatz made in Weinheim!

• **Minimalinvasive, schmerzarme Eingriffe**

Wir setzen auf eine einfühlsame Betreuung, arbeiten substanzschonend und führen Behandlungen bei Bedarf und auf Wunsch in Lachgassedierung oder in Verbindung mit unseren hochkompetenten und einfühlsamen Fachärzten für Anästhesie in Vollnarkose durch. Unser Tagesbett-Patientenzimmer lädt zum Entspannen nach den Eingriffen ein und erleichtert in sicherer Umgebung die Zeit nach Ihrer Behandlung.

• **Feste Zähne mit Implantaten an einem Tag**

Nach eingehender Beratung und 3D-Therapieplanung mit DVT können Sie bei uns Ihre Implantate und Ihren ästhetisch ansprechenden und festsetzenden Zahnersatz häufig an einem Tag erhalten - sicher, vorhersagbar, verlässlich! Als zertifiziertes Pro Arch Competence Center und World Member of Leading Implant Centers bilden wir in diesem Bereich sogar Zahnärzte, Zahntechniker, Oralchirurgen und Kieferchirurgen aus, die bereits zahlreich an unseren Live-OP Kursen teilgenommen haben.

• **Höchste Qualität des Zahnersatzes**

Modernste Technik wie z.B. unsere Intraoral-scanner, die häufig Abdrücke mit Abformmassen ersetzen können, und biologisch kompatible Hochleistungskeramiken und Keramikimplantate ermöglichen Ergebnisse, die verträglich, langlebig und von den eigenen Zähnen kaum zu unterscheiden sind.

• **Erstklassige technische Ausstattung & Innovation**

Uns stehen digitale 3D Röntgeneinrichtungen zur Verfügung sowie OP-Mikroskope, Intraoralscanner, CAD/CAM-Fräsmaschinen und ein 3D-Mikroskop mit Kameratechnik.



DAS ZAHNKONZEPT
Weinheim · Ladenburg · Akademie



Das Zahnkonzept – Weinheim

Sachsenstraße 42

69469 Weinheim-Hohensachsen

T: 06201-51417 · info@das-zahnkonzept.de

Das Zahnkonzept – Ladenburg

Mühlgasse 7 · 68526 Ladenburg

T: 06203-3027

info@das-zahnkonzept-ladenburg.de

Jonas Schlick

**HEIZUNG-SANITÄR
KUNDENDIENST**

Fachbetrieb für:
Barrierefreies Wohnen
Komplettbäder
Heizkesselaustausch



Telefon 0 62 01/ 58 557
Breitgasse 43 - 69493 Hirschberg



JÜRGEN
GREGOR
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Im Trauerfall gut aufgehoben
Kompetente Hilfe und
menschliche Begleitung

- | Einfühlsame Betreuung
- | Persönliche Beratung
- | Ganzheitlicher Service
- | Qualifizierte Trauerbegleitung
- | Bestattungsvorsorge inkl.
praktischem Vorsorgeordner



 **50 16 999**

Wir sind 24 h für Sie erreichbar
und beraten Sie auch gern kosten-
frei bei einem Hausbesuch!

Trauerbegleitung und Bestattung Jürgen Gregor GmbH
Bahnhofstraße 12 | 69493 Hirschberg | www.bestattungen-hirschberg.de

Jaitner

**LACKIEREREI
KAROSSERIEBAU**

Weinheim - Thaddenstr.7 - Tel. 9 49 90

BAUWERK

Fliesen und Außenanlagen
Ausbau und Sanierung

www.my-bauwerk.de

06201 - 48 91 389



Unterdorfstr.8 68542 Heddesheim

Tele.:06203/41628

Mail: kiehlmayer@online.de

www.kiehlmayer.de

Das Fachgeschäft in Ihrer Nachbarschaft



WIR HABEN FÜR SIE ZEIT -

WIR SIND GANZ IN IHRER NÄHE!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Facharzt
Stefan Adler

JAHNSTRASSE 16
69493 HIRSCHBERG
TELEFON 06201 / 5 33 87

Ihre BlumenEcke

Inh. Marliese Schröder-Mohr

Kirchgasse 24a · 69493 Hirschberg 1
Tel. 06201/509145 · Fax 58958

Montag und Samstag von 8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag - Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr

info.fertig-fischer@continentale.de

Sicherheit ist etwas Persönliches

Vertrauen Sie Ihrer kompetenten Versicherungsagentur vor Ort. Ihr Bedürfnis nach bedarfsgerechter Vorsorge ist unser Auftrag.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!



Bezirksdirektion
Fertig & Fischer oHG
Breitgasse 5
69493 Hirschberg
Tel. 06201 59690
www.wir-sichern-zukunft.de



Oehlschläger Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;
Erladigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen
Tel. 06201 - 52869
Mobil 0179-9213476 | 0160-99476555

Brandenburgerstr. 26 / 69493 Hirschberg
Mobil 0179 - 7006406

24 h
Service

Seit
1932

Pizza, Döner und mehr.

Breitgasse 12a
Hirschberg/Großsachsen

Montag Ruhetag
Di. bis Sa. 11.30 - 22.00
So. und Feiert. 12.00 - 22.00

06201.4880134

OBST  HOF

VOLK

BRENNEREI & WEINBAU

BRENNEREI & WEINBAU

In den Langen 1,
Hirschberg-Leutershausen

Tel. 06201 - 51639 ▪ mail@obsthof-volk.de ▪ Mo - Fr 9 -12 + 15 - 18.30, Sa 9 - 14 Uhr

Direkt vom
Erzeuger!

www.obsthof-volk.de

Wir führen für Sie

- Edelbrände
- Weine aus eigenem An- und Ausbau
- Liköre
- Äpfel und Birnen
- Beerenobst
- Steinobst
- Obstsäfte
- frisches Gemüse der Saison
- Kartoffeln
- Marmeladen, Gelees, Apfelchips, Dosenwurst, Nudeln...



GASTHOF PENSION
Zum Löwen

Fam. Volk-Gölz

Hauptstraße 13 – 15
69493 Hirschberg-Leutershausen

Telefon 0 62 01 / 5 13 01
Telefax 0 62 01 / 5 61 84
gasthofzumloewen@t-online.de

Eigene Parkplätze am Haus

Sie haben einen
gastronomischen Wunsch?
... wir erfüllen ihn gerne!

Planen Sie eine besondere Feier?
... dafür sind wir die Spezialisten!

Suchen Sie einen festlichen
Rahmen für Ihren Event?
... die perfekt ausgebauten »Scheuern«
steht zu Ihrer Verfügung!

Vom Empfangscocktail über das
individuell gestaltete Menü bis hin
zu kulinarischen Überraschungen und
ausgesuchten Weinen:
unser Team organisiert, bietet
einen aufmerksamen Service und
verwöhnt Sie und Ihre Gäste.

Wir beraten Sie gerne persönlich!



30
JAHRE

Generalagentur
Holger Eichler

**Für Sie in der Region:
die Generalagentur
Holger Eichler**

Mannheimer Str. 11
68542 Heddesheim
Tel.: 06203 40260-0
E-Mail: sv-team.eichler@sv.de

sv.de/holger.eichler



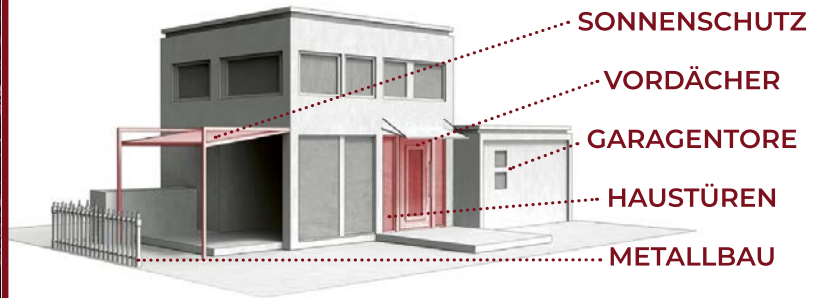
SV Sparkassen
Versicherung

Rund ums Haus.

Alles aus einer Hand.



KREIS
TÜREN - SONNENSCHUTZ
FENSTER - VORDÄCHER - METALLBAU



SONNENSCHUTZ

VORDÄCHER

GARAGENTORE

HAUSTÜREN

METALLBAU



Friedrich Kreis GmbH
Robert-Bosch-Straße 7
D-68542 Heddesheim

Tel.: 06203 - 40 48 40
info@kreis-firmengruppe.de
www.kreis-firmengruppe.de

SPILGER

F. + W. Spilger GmbH
Carl-Benz-Str. 4
69493 Hirschberg
Tel. 06201/51275
Fax 06201/51713

info@schreinerei-spilger.de
www.schreinerei-spilger.de

Schreinerei
Glaseri
Innenausbau
Möbel
Bestattungen



WASSERENTHÄRTER VOM WELTWEITEN MARKTFÜHRER!

ECOWATER SYSTEMS
DEUTSCHE LINDSAY
VERTRAGSHÄNDLER



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET:
WWW.ECOWATER.DE

WERNER GÖDDEN

WASSERTECHNIK SANITÄR · HEIZUNG



DIPLOM INGENIEUR TH
RALF HENSLER
GESCHÄFTSINHABER

INSTALLATEUR- UND HEIZUNGSBAUERMEISTER
TEL. 0 62 51-59 54 42 · FAX 0 62 51-59 54 45
TAUNUSSTRASSE 16 · 64683 EINHAUSEN
HENSLER.ECOWATER@T-ONLINE.DE



Qualitäts-Werkstatt für alle(s)

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- Flüssiggas Tankstelle
- Subaru Service mit Tradition
- HU täglich bei uns
- Ersatzwagenservice

Besuchen Sie uns! Wir haben viel Aufmerksamkeit für Ihr Anliegen!



Autohaus Bontenakel · Landstraße 1 · 69493 Hirschberg
Tel. (06201) 50 06-0 · Fax 50 06-22 · bontenakel@t-online.de



Nahrungsergänzung in Premium-Qualität

von Apothekern entwickelte,
wissenschaftlich fundierte
Zusammensetzungen

zertifizierte Reinsubstanzen
mit bester Bioverfügbarkeit

Unsere Produkte sind laktosefrei,
glutenfrei, farbstofffrei und ohne
Gentechnik produziert.
Die meisten sind darüber hinaus
vegan, gelatinefrei und haben eine
pflanzliche Kapselhülle.



Stern-Apotheke

Großsachsen

ein Haus der Redden-Apotheken Frank Nemetschek & C. - Gruppe
Inhaber: Apotheker Frank Nemetschek · Fülleitung: Apothekerin Jeva Blobner
Hohensachsen Str. 2 · 69493 Hirschberg · **Großsachsen**
Telefon: 0 62 01 / 5 12 70 · Fax: 55 33 2 · e-Mail: info@stern-apo-hirschberg.de
Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit. www.nemetschek-apotheken.de

Kirchgasse



*Sicherheit und Geborgenheit
im Alter*

*Gute Pflege
hat einen Namen!*



Evangelische Heimstiftung
Seniorenzentrum am Turm

- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Seniorenwohnen

Ingo Pregartner und sein Team
Riedweg 2, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201 25938-0
seniorenzentrum-am-turm@ev-heimstiftung.de
www.ev-heimstiftung.de

... auch für Pflegekräfte & Alltagsbegleiter.
Wir bieten Praktikums- und Ausbildungsplätze an.

*Bewerben Sie sich
jetzt bei uns!*

Auf einen Blick – alle Gruppen und Kreise

Wandergruppe

jeden 3. Montag im Monat
14:30 Uhr, Treffpunkt am Dorfplatz
(Alte Tabakfabrik)
Rosel Kraus, 54563

Ökumenischer Kinderchor **

Für alle Kinder von 4-6 Jahren
jeden Montag 15:45-16:15 Uhr
kath. Gemeindehaus Christkönig,
Friedrich-Ebert-Straße 30
Bertram Lang, Dirigent

Posaunenchor

18:30-20:00 Uhr
Gemeindehaus

Senioren-gymnastik für Frauen

jeden Dienstag 15:00-16:00 Uhr, Gemeindehaus
Ursula Dirion, 8458077
Doris Fouquet, 52747
Margret Hoffmann, 599505
Ulla Schmidt, 507755

Ökumenischer Kinderchor **

für alle Kinder von 7 bis 11 Jahren
jeden Dienstag 15:15-16:00 Uhr, Gemeindehaus
Johanna Götz, Dirigentin

Literaturkreis

jeden 1. Dienstag im Monat *
16:30 – 18:00 Uhr, Gemeindehaus
* Fällt dieser Tag auf einen Feiertag,
trifft sich der Literaturkreis am 2. Dienstag
Siegrun Hädicke, 06201 590253

Kreativkreis

Margarete Simon, 51576

Kirchenchor **

jeden Dienstag 20:00-21:30 Uhr, Gemeindehaus
Svetlana Klaus, Leiterin - 06224 145571
Doris Klaus, Obfrau, 55954

Eltern-Kind-Treffen

Jeden Mittwoch 15:30-17:00 Uhr
Gemeindehaus

Senioren-Nachmittag

jeden letzten Donnerstag im Monat
15:00-17:00 Uhr – Gemeindehaus
Marlies Grohé, 55784
und Vorbereitungssteam

Trauercafé Hirschberg

Begegnungen und Gespräche
für Menschen in Trauer
Jeden 2. Donnerstag im Monat
15:00 bis ca. 16:30 Uhr im Gemeindehaus
Trauerkolleg Rhein-Neckar, 06201 5016999

Posaunenchor

jeden Donnerstag
20:00 Uhr, Halle von Werner Volk,
Leutershausen, In den Langen 1
Christiane Binz, Leiterin, 06201 508984
Bernd Ehret, Obmann, 0173 8501339

** In den Schulferien finden keine Proben statt.

Terminänderungen aufgrund von Feiertagen sind möglich. Deshalb raten wir Ihnen, bei den zuständigen Ansprechpartnern anzurufen, wenn Sie im Zweifel sind.

Ansprechpartner

Pfarrbüro

Breitgasse 10
69493 Hirschberg
Tel. Pfarrbüro 06201 51290,
E-Mail: hirschberg-grosssachsen@kbz.ekiba.de
Internet: www.derzwiebelturm.de

Sekretärin im Pfarrbüro

Yvonne Stöhr
Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Kirchengemeinderat

Dr. Jens Otte, Vorsitzender und Ausschuss für Vermögen und Haushalt (Finanzen), Musik, jens.otte@kbz.ekiba.de

Gaby Barzyk, Ausschuss für Musik, Ökumene, Geburtstagsbesuche, Tel. 57653

Philipp Flößer, Ausschuss für Bauangelegenheiten, Kindergarten, floesser-kgr@web.de

Georg Hesse

Z.g.hesse@gmail.com
Tel. 0170 8906257

Patricia Sekol, Ausschuss für Kindergarten, Vermögen, Haushalt (Finanzen), Arbeitssicherheit sekol_kgr@t-online.de

Vera Steinke

Ausschuss für Ökumene und Arbeitssicherheit
steinke_kgr@outlook.de

Gemeindeversammlung

Vorsitzender: Ulrich Angelberger
Tel. 06201 54166

Kirchendiener

Mia Greth, Tel. 0178 5053018
Steffen Walter,
Tel. 0176 52048553
und 06201 4693859

Orgel

Andreas Well, Tel. 592616
Till Otto, Tel. 0176 76366036

Kirchenchor

Obfrau: Doris Klaus, Tel. 55954
Leiterin: Svetlana Klaus,
Tel. 06224 145571

Posaunenchor

Obmann: Bernd Ehret
Tel. 0173 8501339
Leiterin: Christiane Binz
Tel. 508984

Ökumenische Kinderchöre

montags: Bertram Lang
bertram.lang@posteo.de
freitags: Johanna Götz
goetzjohanna@web.de

Kindergarten "Das Baumhaus"

Hönigstraße 10
Leiterin: Barbara Gärtner,
Tel. 53756

Ökumenische Erwachsenenbildung

Dr. Sabine Füllgraf-Horst,
Tel. 58606

Kirchliche Sozialstation Bergstraße-Steinachtal e.V.

Tel. 06203 692520,
Fax: 06203 692522
kkt@kisos.de - www.kisos.de

Diakonisches Werk Weinheim

Tel. 06201 90290

Ökumenische Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Berg- straße e.V.

Tel. 06201 185800
info@hospizhilfe-weinheim.de
www.hospizhilfe-weinheim.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde
Großsachsen
Der Kirchengemeinderat
Breitgasse 10
Telefon: 06201 51290
E-Mail: hirschberg-grosssachsen@kbz.ekiba.de
www.derzwiebelturm.de

Sekretärin im Pfarrbüro

Yvonne Stöhr

Redaktion

ARne Rosenau (verantwortlich i. S. d. P.),
Umlandstraße 20, Telefon 06201 55959,
E-Mail: ar-training@t-online.de
Martina Hahne, Yvonne Stöhr,
Dr. Klaus Schmidt

Für den Inhalt eines Artikels ist
der jeweilige Redakteur verantwortlich.

Fotos

ARne Rosenau, Roger Schäfer, ekiba,
Michael Göcke, Klaus Hofmeier, Dr. Jens Otte,
Kindergarten „Das Baumhaus“,
Bernd Dorn RNZ-Pressfoto,
Bernhard Kreutzer RNZ-Pressfoto,
Ute Jäger-Fleming privat, Horst Maisack privat,
sofiaworld (iStock), ollo (iStock),
borchee(iStock)

Konzeption, Gestaltung und Druck

Roger Schäfer
Schäfer Werbeagentur GmbH
69469 Weinheim
www.schaefer-werbeagentur.de
www.monochrom.life
Printausgabe: **ISSN 2752-2830**
Digitalausgabe: **ISSN 2752-2849**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2024
ist am 11. Juni 2024**

Der „Zwiebelturm“ erscheint viermal jährlich in
einer Auflage von 1.000 Exemplaren und wird
gratis an evangelische Haushalte verteilt.
Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und
Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Konto Kirchengemeinde

Volksbank Kurpfalz eG
IBAN: DE07 6709 2300 0033 4102 71

Konto Förderverein

Volksbank Kurpfalz eG
IBAN: DE63 6709 2300 0033 1430 95

Dieses Magazin wurde mit
recyceltem Papier produziert.

Taufen - Hochzeiten - Beerdigungen



Taufen

Wir freuen uns über neues Leben.

Lars Alexander Klein, 1. Kor. 13,13

42



Verstorbene

Wir trauern um unsere Verstorbenen.

Werner Schultz, Psalm 36

Ottmar Menz, 2.Tim 1,7

Heidi Sacht geb. Bormann, PS 31,16

In unserem Gemeindemagazin „Der Zwiebelturm“ werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss (er steht auf Seite 29) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Gottesdienste

28. März – Gründonnerstag

18:00 Uhr Gemeinschaftsmahl im Gemeindehaus
Pfrin. Gesine v. Kloeden und Jens Otte

29. März – Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Schuldekanin Dr. Sabine Bayreuther
Mitwirkung des Kirchenchores

31. März – Ostersonntag

6:00 Uhr Frühgottesdienst
Familie Mußotter
anschl. Osterfrühstück im Gemeindehaus
10:00 Uhr Gottesdienst in Leutershausen
Pfrin. Dr. Tanja Schmidt
Mitwirkung der Kirchen- und Posaunenchoräle

7. April – Quasimodogeniti

10:00 Uhr Gottesdienst in Leutershausen
Prädikantin Walter Pfefferle

14. April – Misericordias Domini

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfr. i.R. Gerhard Däublin
anschl. Kirchenkaffee

21. April - Jubilate

9:30 Uhr Gottesdienst in Heiligkreuz

28. April – Kantate

11:00 Uhr Präsentations-Gottesdienst
der Konfirmanden
Pfrin. Gesine v. Kloeden

5. Mai - Rogate

10:00 Uhr Gottesdienst - Konfirmation
Pfr. Friedel Goetz
Mitwirkung des Posaunenchores

9. Mai - Himmelfahrt

11:00 Uhr Regionaler Gottesdienst
(Lützelsachsen, Leutershausen, Heiligkreuz, Oberflockenbach, Hohensachsen, Großsachsen) in der Villa Rustica
Pfrin. Dr. Tanja Schmidt u. Pfr. Jan Rohland
Mitwirkung der Kinderchöre und des Posaunenchores

12. Mai – Exaudi

10:00 Uhr Gottesdienst in Leutershausen
Pfr. i.R. Holger Kaiser

19. Mai – Pfingstfest

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrin. Dr. Tanja Schmidt
Mitwirkung des Kirchenchores

26. Mai – Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in Leutershausen
Pfrin. Dr. Tanja Schmidt

2. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

18:00 Uhr Abendgottesdienst
Pfrin. Gesine v. Kloeden

9. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst in Heiligkreuz

16. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Mautner
Mitwirkung des Kirchenchores
anschl. Kirchenkaffee

23. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfrin. Dr. Tanja Schmidt

Eventuelle Änderungen vorbehalten.

Die genauen Daten entnehmen Sie bitte zeitnah unserer Homepage, den Schaukästen oder dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Hirschberg.

AUFERSTEHUNG

Steht auf!

**- im Leben, am Leben –
Steht auf!**

**- jetzt, heute, hier –
Steht auf!**

***Wachet, steht im Glauben,
seid mutig und seid stark!***

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

(1. Korinther 16, 13+14)

